



Onkel Willi & Söhne e.V. — Hochstraße 7, 58511 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid  
Fachbereich Bürgermeister (FB 1)  
Hr. Bürgermeister Dieter Dzewas  
Rathausplatz 2

D - 58507 Lüdenscheid

**BETR.: HEIZPILZVERBOT**  
**VOM: 31. AUGUST 2020**

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister Dieter Dzewas,

Der Verein O. Willi & Söhne e.V. ist seit Gründung im Jahr 2015 das Sprachrohr für die Unterhaltungs-, Gastronomie- und Kulturszene Lüdenscheids. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Kunst und der Kultur in Lüdenscheid und Umgebung.

Die Situation um Covid-19 und die Mitte März und in den Folgemonaten beschlossenen Einschränkungen haben die heimische Gastro-, Event- und Kulturbranche vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Viele Gastronomen und Kulturschaffende konnten sich in den letzten Monaten mit kreativen Ideen und / oder großzügig genehmigten Außenbereichen gut über den Sommer retten. Ein großer Dank gilt hier der unbürokratischen Unterstützung der heimischen Verwaltung, Politik und Stadtmarketings.

Der Sommer nähert sich seinem Ende. Der Herbst naht. Für viele Gastronomen werden in den nächsten Wochen erneut schwere, existenzgefährdende Wochen und Monate beginnen. Witterungsbedingt werden Außenflächen nur noch bedingt nutzbar sein. Innenbereiche können aufgrund der aktuell gültigen CoronaschutzVO nur eingeschränkt genutzt werden. Viele potenzielle Gäste haben weiterhin Bedenken Innenbereiche in der Gastronomie zu besuchen.

Die temporäre Aufhebung des aktuell in Lüdenscheid geltenden Heizpilzverbots könnte ein guter und wichtiger Schritt in die richtige Richtung sein und der heimischen Gastronomie- und Unterhaltungsbranche Perspektiven aufzeigen. Dies haben wir in vielen Gesprächen erfahren dürfen. Wir vom Verein Willi & Söhne möchten Sie bitten, sich mit uns für diese Perspektive einzusetzen.

Mit der Erlaubnis zur Nutzung von Gas-Heizpilzen sollte aus unserer Sicht aber auch die Verantwortung an die Gastronomen übertragen werden, über alternative Heiz-Möglichkeiten, wie Infrarot, nachzudenken. Zudem erachten wir es als notwendig die Gastronomen mit anderen, umweltschonenden Aktivitäten zu verpflichten. Hier seien Maßnahmen wie der gänzliche Verzicht auf Einwegverpackungen, der ausschließliche Bezug regionaler Waren oder das Pflanzen von Bäumen zur Aufforstung der heimischen Wälder (1 Heizpilz = 1 Baum) erwähnt.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

**O. Willi & Söhne e.V.**  
**Der Vorstand**